



JAPAN STEHT FEST AN DER SEITE DER UKRAINE

日本はウクライナと共にあります

Die Tötung einer großen Zahl unschuldiger Zivilisten durch die russischen Streitkräfte in der Ukraine stellt einen gravierenden Verstoß gegen das humanitäre Völkerrecht dar und ist ein Kriegsverbrechen. Dies ist absolut inakzeptabel und Japan verurteilt dies auf das Schärfste. Die Wahrheit über diese Gräueltaten muss gründlich aufgedeckt und Russland muss für seine Kriegsverbrechen streng zur Rechenschaft gezogen werden.

Dieses Dokument führt die wichtigsten Hilfen Japans, die neu umgesetzt wurden, sowie Updates früherer Maßnahmen auf.

Jüngste Hilfen & Maßnahmen

Stand: 15. Dezember 2023



Letztes Update

- Lieferung von sechs mobilen Stromgeneratoren an das ukrainische Seehafenunternehmen (USPA) zur Sicherstellung der Stromversorgung
- Lieferung weiterer 50 Landminendetektoren und 40 Kfz aus Japan an den ukrainischen Katastrophenschutz (SESU)
- Weitere Hilfen einschl. humanitäre Hilfe sowie Hilfen für Erholung und Wiederaufbau: ca. 1 Mrd. US-Dollar
- Einfrieren von Vermögen von Körperschaften in Drittstaaten und Verbot der Ausfuhr nach diesen Drittstaaten-Körperschaften
- Verbot der Einfuhr von nichtindustriellen Diamanten aus Russland

Bilaterale Hilfe bzw. Hilfe über internationale Organisationen (1)

- Humanitäre Soforthilfe*¹
 - Gesundheit und medizinische Versorgung, Nahrung und Schutz: 200 Mio. US-Dollar
 - Humanitäre Hilfe und Wiederaufbau: ca. 900 Mio. US-Dollar (Nachtragshaushalt)
- Reaktion auf die durch die Situation in der Ukraine beeinflusste globale Ernährungssicherheit: 250 Mio. US-Dollar, einschl. Unterstützung der Förderung von Getreideexporten der Ukraine: 22 Mio. US-Dollar
- Unterstützung bei den Kosten für Transport und Verteilung von Weizen, der von der Regierung der Ukraine gespendet wurde (u.a. nach Somalia): 14 Mio. US-Dollar
- Finanzielle Unterstützung für die Ukraine: 600 Mio. US-Dollar
- Aussetzen des Schuldendienstes für die Ukraine im Wert von ca. 7,8 Mrd. Yen (ca. 70 Mio. US-Dollar)
- Beitrag von 30 Mio. US-Dollar für den CAP Treuhandfonds der NATO
- Beiträge von ca. 500 Mio. US-Dollar an internationale Organisationen und in Form bilateraler Hilfe (Nachtragshaushalt)
- Hilfen in Höhe von 470 Mio. US-Dollar zur Unterstützung des Energie- & weiterer Sektoren via JICA und UNDP
- 5 Mio. US-Dollar an Notzuschüssen angesichts der Flutkatastrophe im Süden der Ukraine
- Zuschüsse in Höhe von 500 Mio. US-Dollar über die Weltbank
- Kredite in Höhe von 5 Mrd. US-Dollar durch Aufstockung von Krediten an die Weltbank
- Absicherung von ca. 93 Mrd. Yen in Form von Samurai-Bonds, herausgegeben von Finanzinstitutionen der polnischen Regierung zur Unterstützung von Geflüchteten, durch die JBIC

*1: Hilfe, die sowohl der Ukraine als auch ihren Nachbarstaaten gewährt werden.



Bilaterale Hilfe bzw. Hilfe über internationale Organisationen (2)

- Winterhilfe durch internationale Organisationen
 - Generatoren*1 und Solarlampen: 2,57 Mio. US-Dollar
 - Reflektormaterialien und Körperwärmer: 0,55 Mio. US-Dollar
- Unterstützung beim Minenräumen einschl. Ausbildung von SESU-Personal (Katastrophenschutz der Ukraine) in Zusammenarbeit mit Kambodscha
- Rundfunkausrüstung für die öffentliche Rundfunkanstalt der Ukraine (PBC)
- Verlängerung von Visa für ukrainische Staatsangehörige in Japan
- Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine in Japan
- Winterhilfe für den Energiesektor der Ukraine: 70 Mio. US-Dollar
- Technische Zusammenarbeit mit der öffentlichen Rundfunkanstalt der Ukraine (PBC)
- Saatgut zur Erholung der Produktionskapazitäten der ukrainischen Landwirtschaft
- Technische Zusammenarbeit zur Verbesserung der Kapazitäten bei der Trümmerräumung
- Dronen, Schutzwesten, Helme, Winteruniformen, Zelte, Fotoapparate, Hygieneprodukte, Notrationen, Ferngläser, Leuchtmittel, medizinische Güter, zivile Kfz (Transporter) u.a.
- Sachleistungen und Lufttransport von humanitären Hilfsgütern des UNHCR durch Flugzeuge der JSDF sowie personelle Beiträge in den Bereichen medizinische Versorgung, Gesundheit u.a. zur Unterstützung von Evakuierten
- Lieferung von ca. 100 Kfz der JSDF und von ca. 30.000 Notrationen
- Behandlung verwundeter ukrainischer Soldaten im Zentralkrankenhaus der JSDF
- Lieferung von LKW mit Ladekränen zum Transport von Blindgängern an den ukrainischen Katastrophenschutz (SESU)
- Lieferung von Baumaschinen als Unterstützung der techn. Zusammenarbeit zur Verbesserung der Kapazitäten bei der Trümmerräumung
- Lieferung von zwei großen Transformatoren für den Wiederaufbau & Ausbau der Stromversorgung als Winterhilfe (via UNDP)
- Lieferung von sechs mobilen Stromgeneratoren an das ukrainische Seehafenunternehmen (USPA) zur Sicherstellung der Stromversorgung
- Lieferung weiterer 50 Landminendetektoren und 40 Kfz aus Japan an den ukrainischen Katastrophenschutz (SESU)
- Weitere Hilfen einschließlich humanitäre Hilfe sowie Hilfen für Erholung und Wiederaufbau: ca. 1 Mrd. US-Dollar

*1: ca. 1.500 Generatoren, einschl. vier Generatoren als Spende der "Winterhilfe-Initiative JAPAN zur Lieferung von Generatoren an die Menschen in der Ukraine"



Finanzielle Maßnahmen

- Unterbinden einer Finanzierung Russlands durch führende multilaterale Finanzinstitutionen, darunter der IWF, die Weltbank und die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
- Reagieren auf Russlands Umgehen von Sanktionen, u.a. mittels digitaler Vermögen
- Einschränken von Transaktionen mit Russlands Zentralbank
- Verhängen von Sanktionen einschließlich Einfrieren von Vermögen von Einzelpersonen, die in Beziehung zur Regierung von Russland stehen, unter Einschluss von Präsident Putin und russischer Oligarchen
- Einfrieren von Vermögen von zwölf*¹ russischen Banken und ihrer Tochtergesellschaften in Japan
- Mitwirken bei den Bestrebungen, Russland vom internationalen Finanzsystem und von der globalen Wirtschaft zu isolieren, wie der Ausschluss ausgewählter russischer Banken vom SWIFT Messagingsystem
- Verbot der Ausgabe oder Transaktion von neuen russischen Staatsanleihen auf dem Primär- und Sekundärmarkt
 - Gegenüber ausgewählten russischen Banken, denen die Ausgabe von Wertpapieren in Japan bereits untersagt ist, werden Sanktionen in Bezug auf Wertpapiere verhängt, die eine kürzere Laufzeit haben
- Einführung von Maßnahmen zum Verbot von Neuinvestitionen in Russland
- Verbot bestimmter Dienstleistungen*² gegenüber Russland
- Implementieren eines Preisdeckels für russisches Öl*³
- Maßnahmen wie das Einfrieren von Vermögen von Körperschaften in Drittstaaten

*1: Sberbank, Alfa-Bank, VEB.RF, Promsvyazbank, Bank Rossiya, VTB Bank, Sovcombank, Novicombank, Bank Otkritie, Credit Bank of Moscow, Russian Agricultural Bank und Rosbank

*2: Trust services, Buchhaltung, Wirtschaftsprüfung, Management Consulting sowie Dienstleistungen in den Bereichen Architektur und Ingenieurwesen

*3: Verbot der Einfuhr und Bereitstellung entsprechender Dienstleistungen, die den Seetransport von russischem Rohöl und Ölprodukten ermöglichen, die jenseits des Preisdeckels eingekauft werden

FRÜHERE/LAUFENDE SANKTIONEN

JAPAN STEHT FEST AN DER SEITE DER UKRAINE
日本はウクライナと共にあります



Handelsmaßnahmen

- Suspendierung der “Meistbegünstigungs-behandlung” für Russland
- Verbot der Einfuhr von Maschinen, einiger Arten von Holz, Wodka, Gold usw.
- Verbot der Ausfuhr von Luxusgütern
- Verhängen von Sanktionen bei a) Ausfuhren für russische Entitäten im militärischen Bereich sowie b) bei Ausfuhren nach Russland von
 - (i) unter Kontrolle stehenden Gütern, die auf der international vereinbarten Liste aufgeführt sind,
 - (ii) weiteren Dual-Use-Gütern wie etwa Halbleiter,
 - (iii) hochmodernen Produkten,
 - (iv) Ausrüstungen für die Erdölraffination usw.,
 - (v) Gütern, die zur Erweiterung von Russlands Industriekapazitäten beitragen sowie
 - (vi) Gütern mit Bezug zu chemischen und biologischen Waffen.
- Verringerung der Abhängigkeit von Russland bei der Energieversorgung, einschl. eines schrittweisen Ausstiegs aus Kohle- und Ölimporten aus Russland und deren Verbot
- Maßnahmen wie ein Verbot der Ausfuhr nach Körperschaften in Drittstaaten
- Verbot der Einfuhr von nichtindustriellen Diamanten aus Russland



Aussetzen der Vergabe von Visa

- Aussetzen der Vergabe von Visa für Japan für ausgewählte Einzelpersonen, die in Beziehung zu Russland stehen

WEITERE MASSNAHMEN

JAPAN STEHT FEST AN DER SEITE DER UKRAINE
日本はウクライナと共にあります

Belarus

- Einfrieren von Vermögen von vier belarussischen Banken*¹ und ihrer Tochtergesellschaften in Japan
- Aussetzen der Vergabe von Visa für Japan für ausgewählte Einzelpersonen, die in Beziehung zu Belarus stehen
- Verhängen von Sanktionen einschließlich Einfrieren von Vermögen ausgewählter Einzelpersonen und Entitäten, die in Beziehung zu Belarus stehen, unter Einschluss von Präsident Lukaschenko
- Verhängen von Sanktionen bei Ausfuhren für belarussische Entitäten im militärischen Bereich, bei Ausfuhren von unter Kontrolle stehenden Gütern, die auf der international vereinbarten Liste aufgeführt sind, sowie von weiteren Dual-Use-Gütern wie etwa Halbleiter

"Donetsk People's Republic" und "Luhansk People's Republic"

- Aussetzen der Vergabe von Visa für Japan für Einzelpersonen aus der "Donetsk People's Republic" oder der "Luhansk People's Republic" und Einfrieren ihrer Vermögen in Japan
- Verbot von Einfuhren aus sowie von Ausfuhren nach der "Donetsk People's Republic" und der "Luhansk People's Republic"

*1: Belagroprombank, Bank Dabrabyt, Development, Bank of the Republic of Belarus und Belinvestbank